



Qualifikationsbeschreibung: MS-Fach- und Sachkunde (zum Erlangen einer Schaltberechtigung)

Eine Fach- und Sachkundeschulung mit Bezug auf Mittelspannung (MS) dient dazu, einer Elektrofachkraft die Kenntnisse zu vermitteln die erforderlich sind, um Schalthandlungen an MS-Anlagen sicher durchführen zu können und muss mindestens folgende Inhalte umfassen:

1. Begriffserklärungen
2. Rechtliche Grundlagen für eine rechtssichere Organisation
3. Anforderungen an Schaltberechtigte
4. Vorgehensweise zur Befähigung, Erteilung und Gültigkeit der Schaltberechtigung
5. UVV (DGUV V1, V3, ArbSchG, TRBS 1111, ASR A1.3, etc.)
6. Grundlagen der Stromwirkungen
7. Auswirkungen auf den menschlichen Körper
8. Grundlagen der Energieverteilung, Fehlerarten, Schaltgeräte, Schaltanlagenbauarten, Personenschutz für Bediener
9. Sinnvolle Dokumente (Freigabebeschein, Durchführungserlaubnis)
10. DIN VDE 0100-105 (Arbeitsmethoden, 5 Sicherheitsregeln)
11. PSA
12. Schaltablaufplanung
13. Fehlschaltungsanalyse und Verhütung

Und dauert Zwei Arbeitstage (16h Theorie und Praxis) als Erstunterweisung, einen Tag (ca. 8h Theorie (optional Praxis) als Wiederholungsunterweisung.

Was heißt MS-Fach- und Sachkunde und warum braucht man dies als Schaltberechtigter?

Ein Schaltberechtigter ist eine Elektrofachkraft (oder in Ausnahmefällen eine Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten), die vom Anlagenbetreiber bzw. der verantwortlichen Elektrofachkraft



(VEFK) schriftlich beauftragt (berechtigt) wurde, Schalthandlungen in bestimmten elektrischen Anlagen / Netzteilen durchzuführen.

Damit der so vom Unternehmen beauftragte ausreichend qualifiziert ist, sollte er zu Beginn seiner Tätigkeit als Schaltberechtigter und jährlich wiederkehrend eine Schulung / Unterweisung zu den Themen durchlaufen die ihm während der Tätigkeit als Schaltberechtigter begegnen werden. Dadurch erhält der Beauftragte seine Fach- und Sachkunde.

Aufgaben, die Schaltberechtigte ausführen dürfen

Schalthandlungen

- 🦊 Der Schaltberechtigte ist befähigt und berechtigt, Schalthandlungen auszuführen (z. B. Freischalten, Erden, Kurzschließen, Wiedereinschalten).
- 🦊 Dies geschieht entweder eigenverantwortlich oder auf Anweisung (z. B. Schaltauftrag / Schaltanweisung).

Schaltberechtigung

Die Berechtigung gilt räumlich und spannungstechnisch begrenzt (z. B. bis 1 kV, bis 36 kV) und wird vom Anlageneigentümer oder dessen Beauftragten erteilt.

Sie wird schriftlich und meistens befristet (Auf die Dauer des Arbeitsverhältnisses) erteilt.